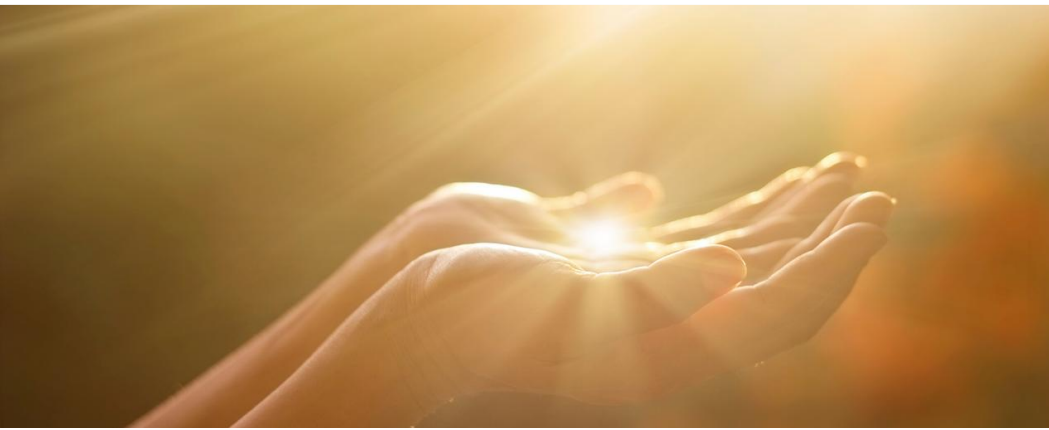




 Energetik und Spiritualität

Reiki 2. Grad

Die Übertragung von Lebensenergie über die Hände ist eine alternativmedizinische Methode, die Anfang des 20. Jahrhunderts von Mikao Usui in Japan entwickelt wurde. Im Reiki – aus dem Japanischen rei = Kosmos und ki = Energie – nimmt der Reiki-Gebende die kosmische Energie auf und gibt sie entweder an sich selbst, eine andere Person oder ein Lebewesen in schwieriger Lebenssituation weiter. Reiki verbessert das Wohlbefinden, stärkt die Abwehr und kann teilweise Krankheiten heilen.

Des Weiteren löst Reiki Blockaden, entgiftet und reinigt den Menschen und führt zu einer erholsamen Tiefenentspannung.

Sie erlernen in Grad 2 der Reiki-Ausbildung die Mentalbehandlung sowie die Fernheilung.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar: Reiki 1. Grad

Das Seminarangebot richtet sich insbesondere an energetisch arbeitende Therapeuten/innen, Heilpraktiker/innen, Heilpraktiker/innen für Psychotherapie, psychologische Berater/innen sowie an alle am Thema interessierten therapeutischen Berufsgruppen.

Termine

Sa, 18.04.2026
10:00–18:00 Uhr

So, 19.04.2026
10:00–18:00 Uhr

Preis

490,00 €

Schule

Paracelsus Heilpraktikerschule
Erfurt
Barbarossahof 17
99092 Erfurt
Tel. 0361-566 11 66

Seminarnummer

SSA05180426

Anmeldemöglichkeiten

- ☒ Bei jeder Akademie
- ☒ Per Fax: 0261-952 52 33
- ☒ Auf [unserer Webseite](#)



Irrtümer und Änderungen vorbehalten
Erstellt 21.02.2026

Dozent

Jan Markus Riebeek

Jg. 1971; verheiratet; eine Tochter, staatl. gepr. Spreng- und Sicherheitstechniker. Seine eigentliche Berufung sind aber die Gesundheitslehren und so absolvierte er nebenberuflich Ausbildungen zum Ayurveda-Masseur, zum Entspannungstherapeuten/-trainer an der Paracelsus-Schule Karlsruhe und zum Reiki-Lehrer. Er durchlief die Weiterbildung zum Kundalini-Reiki-Lehrer, in den Russischen Heilmethoden nach Grabovoi sowie zum Health Coach. Als Leiter des Zentrums für Energiemedizin und Bewusstseinsentwicklung (ZEB) ist es seine Intention die Energiemedizin zu fördern und zu ihrer weiteren Anerkennung beizutragen.